

**Apothekendienst.**

In Wiesbaden vom 22. bis 29. Januar 1937.  
Sonntags- und Feiertagsdienst und gleichzeitig Nachtdienst von abends 7 Uhr bis morgens 8 Uhr sowie Mittagsdienst von 1½-2½ Uhr. Der Nachtdienst beginnt Samstags oder am Vortage des gesetzlichen Feiertags. In der Zeit von 8 Uhr abends bis 8 Uhr morgens wird ein gefälliger Zufahrt von 1 RM. für jede Ausnahmefahrt erhoben.  
Adler-Apotheke, Kirchgasse 40, Fernspr. 27412.  
Rathhaus-Apotheke, Nikolaistraße 21, Fernspr. 20100.  
Bismarck-Apotheke, Bismarckring 29, Fernspr. 26577.  
Stern-Apotheke, Baldstraße 43, Fernspr. 22450.  
Tannus-Apotheke, Tannusstraße 20, Fernspr. 26306.

In B. Biebrich vom 22. bis 29. Januar 1937.  
Bogner-Apotheke, Roinger Straße 30. Fernsprecher 61420.

**Zahnärztl. Sonntagsdienst.**

Der zahnärztliche Sonntagsdienst ist nur für Not-(Unfalls)-fälle bestimmt und dauert jeweils von Samstag 20 Uhr bis Montag 8 Uhr (an gesetzlichen Feiertagen hingegen). Während dieser Zeit sind die dienenden Zahnärzte telefonisch, bzw. in ihren Sprechzimmern erreichbar.  
Sonntag, 24. 1. 37: Dr. Maubach, Kirchgasse 1, Tel. 24610.

**Sonntagsdienst d. Dentisten.**

Sonntag, 24. 1. 37: Dentist E. Erb, Dohlg. Str. 58, Tel. 27808.

**Kirchliche Anzeigen.**

Evangelische Kirche.  
Samstag, den 23. Januar 1937.  
Bergkirche. 20.30 Wochenendgottesdienst, Pfarrverw. Brück.  
Kirkkirche. 20.30 Wochenendgottesdienst, Pfarrverw. Bismarck.

Sonntag, den 24. Januar 1937.  
Kirkkirche. 10.00 Uhr. Rump, Beichte und Hl. Abendmahl, 11.30 Kindergottesdienst, Pfarrer Straße 2, Pfr. Bornhöfer, 17.00 Uhr. Bornhöfer.  
Bergkirche. 10.00 Uhr. v. Bernus, Beichte und Hl. Abendmahl, 11.30 Kindergottesdienst.  
Kirkkirche. 10.00 Uhr. Merzen, 11.30 Kindergottesdienst, Pfarrer Gerber, 17.00 Uhr. Hl. Abendmahl.  
Kirkkirche. 10.00 Uhr. Bifur, 11.30 Kindergottesdienst, 17.00 Uhr. Bifur.  
Kirkkirche. 10.00 Uhr. Keller, 11.30 Kindergottesdienst, 17.00 Uhr. Keller.  
Paulinenkirche. 10.00 Uhr. Dettan, 11.30 Kindergottesdienst, 17.00 Uhr. Dettan.

Wiesbaden-Biebrich.  
Kirkkirche. 10.00 Uhr. Dieck, 11.15 Kindergottesdienst, 17.00 Uhr. Dieck.  
Kirkkirche. 10.00 Uhr. Dieck, 11.15 Kindergottesdienst, 17.00 Uhr. Dieck.  
Kirkkirche. 10.00 Uhr. Dieck, 11.15 Kindergottesdienst, 17.00 Uhr. Dieck.

W. Schierlein, 10.00 Uhr. Weimar, 11.00 Kindergottesdienst.  
W. Dohlg. 15.00 Gottesdienst in der Randsiedlung Freudenberg, Pfarrverw. Bismarck.  
W. Biebrich. 10.00 Uhr. Steubing, 11.00 Kindergottesdienst.  
W. Sonnenberg. 10.00 Uhr. Draut, 11.00 Kindergottesdienst, Gruppe A.

**Kochbrunnen-Konzerte.**

Samstag, 23. Jan.: 11 Uhr: Schallplattenkonzert.  
Sonntag, 24. Jan.: 11.30 Uhr: Frühkonzert. Leitung: Kammermusiker Günter Eberle.

**Kurhaus-Konzerte.**

Freitag, 22. Jan.: 14.30 Uhr: Gesellschaftspaziergang nach der Felsenkammer — Schützenhaus. 16 Uhr: Konzert. Leitung: August Vogt. (Dauer- und Kurarten gütig.) 16.30 Uhr: Am Weinlaal: Tanze. Kapelle Otto Schilling. 20 Uhr: Konzert. Wiener Abend. Leitung: Kapellmeister Ernst Schald. (Dauer- und Kurarten gütig.) 21 Uhr: Am Weinlaal: Tanz- und Unterhaltungsmusik. Kapelle Otto Schilling.  
Samstag, 23. Jan.: 21 Uhr in sämtl. Sälen: 2. Waschenball. (Presse-Waschenball! „Dale kommt auch!“)  
Sonntag, 24. Jan.: 16 Uhr: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schald. (Dauer- und Kurarten gütig.) 16.30 Uhr: Am Weinlaal: Tanze. Kapelle Otto Schilling. 20 Uhr: Operetten-Abend. Leitung: Kapellmeister Ernst Schald. (Dauer- und Kurarten gütig.) 21 Uhr: Am Weinlaal: Tanz- und Unterhaltungsmusik. Kapelle Otto Schilling.

**Deutsches Theater.**

Freitag, 22. Jan.: III. Sinfonie-Konzert. Leitung: Karl Richter. Solist: Raoul von Koczalski (Klavier). Anfang 20 Uhr, Ende bis 22 Uhr.  
Samstag, 23. Jan.: Volksstimmliche Vortellung: „Walpurgis.“ Operette in 6 Bildern von Carl Millöcker. In der letzten und musikalischen Neubearbeitung. (Kuhler Stammeihe.) Anfang 19½ Uhr, Ende bis 22½ Uhr.  
Sonntag, 24. Jan.: Nachmittags: „Märch der Väter.“ Schauspiel in 3 Akten von Friedrich Schlegel. (Kuhler Stammeihe.) Anfang 14 Uhr, Ende bis 16½ Uhr. Abends: „Madame.“ Operette in 3 Akten. Musik von Walter R. Goetz. (Stammeihe F.) 17. Vorstellung. Anfang 19½ Uhr, Ende bis 22½ Uhr.

**Residenz-Theater.**

Freitag, 22. Jan.: „Rachmann als Erzieher.“ Komödie in 3 Akten von Otto Ernst. Anfang 20½ Uhr, Ende gegen 22½ Uhr.

Samstag, 23. Jan.: „Hoffnung in Stein.“ Lustspiel in 3 Akten von Leo Jenz und Rudolf Prescher. (Stammeihe III.) 22. Vorstellung. Anfang 20 Uhr, Ende gegen 22½ Uhr.

Sonntag, 24. Jan.: Nachmittags: „Versprich mir nichts.“ Komödie in 4 Akten von Charlotte Rismann. Anfang 15½ Uhr, Ende gegen 18 Uhr. Abends: „Hoffnung in Stein.“ Lustspiel in 3 Akten von Leo Jenz und Rudolf Prescher. Anfang 20 Uhr, Ende gegen 22½ Uhr.

**Der Rundfunk.**

Samstag, den 23. Januar 1937.  
Reichsender Frankfurt 251/1195.  
6.00 Lied, Morgenprach, Gymnastik, 6.30 Frühkonzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Wetter, 8.05 Wetter und Schnebericht, 8.10 Gymnastik, 8.30 HJ-Sport.  
10.00 Schulfunk, 11.00 Hausfunk, hör zu! 11.15 Programm, Wetter, 11.30 Gannachrichten, 11.40 Landfunk, 11.45 Sozialdienst, 12.00 Mittagskonzert I.  
13.00 Zeit, Nachrichten, Wetter- und Schnebericht, 13.15 Mittagskonzert II, 14.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, 14.10 In fidele Gesellschaft, 15.00 Rolf und Wirtschaft, 15.15 Wir bemerken dazu... 15.30 Sammeln wir Miteilen? 16.00 „Prober Funf für Alt und Jung“.  
18.00 Horrido! 19.30 Zeitfunk, 19.45 Internationale Winterportwoche, 20.00 Zeit, Nachrichten, 20.10 Wunsch-Konzert zugunsten des RHB, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.10 Nachrichten, Wetter- und Schnebericht, 22.15 Sportchau, 22.30 „Wer tanzt mit?“ 24.00 „Deut“ tanzen wir die ganze Nacht“.

Deutschlandsender 1571/191.  
6.00 Gedenkspiel, Morgenfunk, Wetter, Schallplatten, 6.30 Frühkonzert, 9.40 Kleine Turnstunde für die Hausfrau, 10.00 Rolf und Staat, 10.30 Fröhlicher Kindergarten, 11.15 Seewetterbericht, 11.30 Ernährungslehre für die Hausfrau, 11.40 Der Bauer spricht — Der Bauer hört.  
12.00 Musik zum Mittag, 12.55 Zeitzeichen, 13.45 Neueste Nachrichten, 14.00 Miteilen — von Zwei bis Drei! 15.00 Wetter, Börse und Programmmeldung, 15.10 Ruf der Jugend, 15.15 „Kellnerbüros National“, Hörspiel, 15.30 Wirtschaftswochenchau, 15.45 Was sagt Ihr dazu? 16.00 Heiter und bunt!  
18.00 Elässige Volkslieder, 18.45 Deutsche Bobmeisterchaften, 19.00 Bunte Reihe, 19.45 Deutschlandecho, 20.00 Kernspruch, Wetter und Nachrichten, 20.10 Ode Kamellen — beliebte Kapellen, 22.00 Wetter, Tages- u. Sportnachrichten, 22.20 Deutschlandecho, 22.45 Seewetterbericht, 23.00 Unterhaltungsmusik.

Wiesbaden wieder Weltstadt!  
Das will der Kur- und Verkehrsverein!

**Zurück.**

Dr. med. dent. G. Wetzell

Wilhelmstraße 42

Sprechstunden 9—2 Telephone 24606

**Außenstände**

wurden, bei individueller Bearbeitung eines jeden Falles im In- und Ausland, eingezogen durch:

Paul Enke

Revision und Kreditenschutz  
Wiesbaden, Albrechtstraße 38  
— Als Inkassobüro zugelassen —

**Alle Artikel zur**

Schuhreparatur  
zeigt mein  
Schaufenster

Lederhandlung Fröhlich

Schuhmacherei, Wellritzstr. 7  
Dammesheim RM. 1.90, Hermannsheim RM. 2.80  
la Handarbeit

**Schutz gegen Grippe!**

Wieder einmal

glänzend  
bewährt:

Kilian's vorzügliche Spezialmischung:  
„Halb und Halb“ 75  
½ Schoppen

Auch alle anderen Schnäpse u. Liköre  
offen ausgemessen  
in jeder Menge preiswert

Likör-Kilian  
Wiesbaden  
Fernruf 22226  
1881  
Deutscher Str. 29  
nahe Hofmündstr.

Weinbrennerei und Likörfabrik

**Buch 36**

lagert.

**Besuchskarten**

L. Schellenberg'sche  
Buchdruckerei  
Wiesbadener Tagblatt

**TRAUER**

Druckereien: Traueranzeigen in Brief- u. Kartenform / Gedächtnisblätter / Dankgedächtnisblätter ufm. L. Schellenberg'sche Buchdruckerei / Wiesbadener Tagblatt

Meine geliebte, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante  
**Julie Martin**  
geb. Maurer  
ist nach schwerem Leiden verschieden.  
In tiefer Trauer:  
Bertha Maurer.  
Wiesbaden, Yorckstraße 22, II.  
Die Beerdigung fand in Stille statt.  
Dank für alle Beweise herz. Teilnahme.

Für die beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen

**Bernhard Scheer**

erwiesene Ehrung und Anteilnahme sagen wir unseren innigsten Dank.

In Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Mathilde Scheer, geb. Sauter.

Wiesbaden, den 21. Januar 1937.  
Fritz-Kalle-Straße 8.

Für die uns beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sagen wir unseren herzlichsten Dank.

**Emil Ritter**  
im Namen aller Hinterbliebenen.

Wiesbaden, im Januar 1937.  
Unter den Eichen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und schönen Kranzspenden beim Heimgange unserer lieben Verstorbenen, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Dr. Pick aufrichtigen Dank.

Für die trauernden Hinterbliebenen:  
**Ludwig Knopf.**  
Wiesbaden (Nettelbeckstr. 17), Jan. 1937.

**Sie erleichtern sich die Arbeit und sparen mit**

flüssiger Herdputz

Am 20. Januar verschied plötzlich infolge eines Unfalles unser lieber Sohn, Bruder, Enkel, Nefte und Cousin

**August Höhler**  
im 16. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Karl Höhler**  
nebst Angehörigen.

Wiesbaden, den 22. Januar 1937.  
Nettelbeckstr. 22, Mtb. I.

Die Beerdigung findet am Montag, den 23. Januar, nachmittags 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

**Statt Karten.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und schönen Kranzspenden beim Heimgange unserer lieben Verstorbenen, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Dr. Pick aufrichtigen Dank.

Für die trauernden Hinterbliebenen:  
**Ludwig Knopf.**  
Wiesbaden (Nettelbeckstr. 17), Jan. 1937.

# Sport und Spiel.

## Unsere Skisport-Rundschau.

### Von der nationalen zur Weltmeisterschaft.

Die Skisport Saison nähert sich ihrem Höhepunkt. Mit der Internationalen Wintersportwoche in Garmisch-Partenkirchen Ende Januar beginnen die Spitzenveranstaltungen und mit den Holmenkollen-Rennen in Oslo Ende Februar finden sie ihr Ende. Zwar weist auch der März noch einige internationale Wettkämpfe von Ruf auf, so vor allem die jeweils international ausgetragenen Stiwettläufe in Raitti (Finnland), Solleftea (Schweden) und in Lunasvaara (Finnland). Aber diese Rennen sind in der Hauptsache eine Angelegenheit der nördlichen Skinationen. Das immer wieder mit Spannung erwartete Zusammentreffen der Nordländer mit den Mitteleuropäern hat zu diesem Zeitpunkt schon stattgefunden, und zwar bei den Weltmeisterschaften in Chamonix. Zwischen Beginn und Ende der internationalen Termine, also im Februar, liegen die großen und wichtigsten Veranstaltungen der Saison 1937. In der ersten Februarhälfte liegen vor allem auch die verschiedenen nationalen Meisterschaften, die eine erste und letzte Prüfung für die Weltmeisterschaften in Chamonix bilden und für die Aufstellung der Ländermannschaften für die FIS-Rennen mit ausschlaggebend sein werden. Polen, die Tschechoslowakei, die Schweiz und Deutschland, also die wichtigsten mitteleuropäischen Skinationen, halten vor den FIS-Rennen ihre Meisterschaften ab. Deutschland ist bekanntlich in Chamonix nur durch seine Abfahrts-Mannschaft vertreten.

Ende Februar werden die großen Schlachten im internationalen Skisport gefochten sein. Wir erwarten keine Überraschungen und keine Wunder, wenn auch von verschiedenen Plätzen Renn-Ergebnisse und Trainingsberichte kommen, die aufhorchen lassen. So hörte man von dem verblissenen Training der Finnen, die die Vorkämpferin in der langen Strecke gegen ihre starken Rivalen aus Norwegen und Schweden zurückerobern wollen. Man hörte von den großen Fortschritten der italienischen Abfahrts- und Slalom-Spezialisten und man denkt auch an die von den Olympischen Winterspielen ausgeschlossenen österreichischen und Schweizer Abfahrts-Läufer von hoher Klasse, die darauf brennen, in Chamonix den Siegern von Garmisch den Rang streitig zu machen. Die deutsche Vertretung wird also in Chamonix vor feiner letzten Aufgabe stehen. Das gilt insbesondere für die Männer-Wettkämpfe. Bei den Frauen stellt sich die Lage für uns günstiger, weil hier Christel Cranz, die erst unlängst bei dem Frauen-Slalom in Grindelwald gegen erste internationale Klasse und vor allem gegen ihre schärfste Gegnerin, die Schweizerin Erna Steuri, überlegene Siegerin wurde, große Aussichten hat.

### Was den einzelnen Wintersportarten

kommen recht interessante Meldungen. Da vernimmt man wieder einmal bemerke Klagen über die immer schwieriger werdenden Abfahrtsstrecken und das trotz aller Mahnungen, die bereits im vergangenen Winter an die Veranstalter von Abfahrtsrennen gerichtet worden sind. Es kann doch nicht Sinn des Sports sein, daß nach jedem Abfahrtsrennen eine Liste der Verletzten aufgestellt werden muß. Man soll den Bogen nicht überspannen. Die österreichischen und italienischen Abfahrer sind dabei, sich mit der FIS-Abfahrtsstrecke in Chamonix anzufreunden. Sie sollen sehr erlautet über die Schwierigkeiten der Abfahrt

gewesen sein. Die Erfahrungen bei den vorjährigen FIS-Rennen in Innsbruck sollten doch zu denken geben! In Schweden wird eifrig für die FIS-Bangtreckenläufe trainiert. Die Schweden haben bekanntlich auf diesen Strecken in Garmisch einen geradezu beispiellosen Erfolg errungen. Diesen olympischen Erfolg gilt es nun zu verteidigen. Eine oder keine beneidenswerte Aufgabe — wie man es nimmt! Karmela, der auch in Deutschland bekannte finnische Dauerläufer, soll sich in guter Form befinden und für Chamonix ein ausgereicherter Mann sein.

### Der deutsche Skisport meldet weitere Ganimister.

Bayerischer Meister wurde am vergangenen Sonntag Hedenberger, nachdem Willi Bogner, der Langlaufkicker, sich durch Stürze beim Sprunglauf die Aussichten auf den Titel vergrößert hatte. Hedenberger war bereits bei den vorjährigen deutschen Skimeisterschaften mit Bogner im engsten Wettbewerb um den „goldenen St.“. Vielleicht ergibt sich bei den diesjährigen deutschen Meisterschaften das gleiche Bild. Wie dem aber auch sei — der „goldene St.“ bleibt diesmal in Deutschland, da die deutsche Skimeisterschaft nur noch teilsoffen ausgefallen wird. H. P. Z.

## Vor dem Wurfkreis.

### Zum Wiesbadener Hallen-Sandball-Turnier.

das am Mittwoch, 17. Febr., in der Stadthalle (Kaulen- schloß) ausgetragen wird, haben die Veranstalter, Sportverein und Nationaler Sportklub, schon die Ausschreibungen erlassen. Es wird mit Sechsmannschaften nach dem Pokalsystem gespielt, und zwar sollen zunächst die vier Mannschaften der Kreislösche, Turnerverbund, Reichsbahn-TSV, Sportfreunde und Td. Schierstein, unter sich den Sieger ermitteln, der dann als achter Verein im Hauptturnier mit den 7 Bezirksallmannschaften, La 1846 Biedrich, SV 1919 Biedrich, Volke-SV, Post-SV, Eintracht, Nationaler Sportklub und Sportverein, am Ende die Lämpfer kämpfen hätte. Ein Gang dauert 2x7 Minuten; bei Unentschieden geht es weiter, bis das nächste Tor 30x15 Min. nicht länger als 5 Minuten. Das Spielgeld ist 30x15 Min. groß. Als Ziel dienen Federball mit 6-Min. Schußkreis. Jede Mannschaft darf bis zu 4 Auswechselspieler einlegen. Teilnahmepausen sind bereits bis Montag, 25. Jan., abends 7 Uhr, bei dem Schriftführer des NSK, H. Cranz, Wiesbaden, Weidenstraße 12, abzugeben. Der Einsatz beträgt 250 RM.

## Zwischen den Seilen.

### Wiesbadener Vorer erfolgreich in Mainz.

Bei einem sportlich guten Verlauf des Städte-Tampfes Mainz gegen Ludwigschafen konnten sich auch einige Wiesbadener Vorer erfolgreich durchsetzen. Gehring-Wiesbaden, der im Revanchekampf gegen H. Hoffmann-Mainz entriet, nachdem der Vorkampf unentschieden endete, setzte diesmal sein ganzes Können ein und konnte einen verdienten Sieg nach Hause bringen. Walter Räder vom Wiesbadener Bog-Klub sprang im letzten Moment für einen Erkrankten ein und kämpfte tapfer ohne Training drei Runden mit R. Hoffmann-Mainz, wobei

## Neuer Führerstab des Jagamts Fegten.

Die Pressestelle des Reichsbundes für Leibesübungen teilt mit:

Der deutsche Sport steht nach Leistung wie nach Freiarbeit vor einer erfreulichen Entwicklung. Eine Anordnung des Reichsführers SS verpflichtet jeden SS-Angehörigen, das Fegten zu erlernen. In besonderen SS-Gemeinschaften, die dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen angegeschlossen sind, betreiben die SS-Männer das sportliche Fegten. Diese Aufgabe hat den Reichsführer übertragen. Die Leitung des Jagamts Fegten im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen dem SS-Standartenführer Dr. Schrems zu übertragen. Der bisherige Jagamtsleiter Erwin Galmir hat sich in Anerkennung der tatsächlichen Zweckmäßigkeit dieser Regelung dem neuen Leiter des Jagamts zur Durchführung verantwortlicher Aufgaben zur Verfügung gestellt und hat damit ein Beispiel vorbildlicher Kameradschaft gegeben.

Standartenführer Dr. Schrems, der neue Leiter des Jagamts Fegten im Reichsbund für Leibesübungen, gibt mit Zustimmung des Reichsführers den Führerstab des Jagamts wie folgt bekannt: Jagamtsleiter SS-Standartenführer Dr. Hermann Behrens-Berlin, Stellvertreter Dr. August Kauter-Berlin, Kassenwart Unterstandartenführer Felix Kauter-Berlin, Sportwart Hermann Kauter-Berlin, Kassamann Dr. Schröder-Berlin, Sonderaufgaben Erwin Galmir-Gratfurt an Main, Verbindungsman SS-Obersturmführer Dr. Hermann Hoops-Berlin.

lehter den Kampf nach Punkten gewann. Im Weltgewicht standen sich Silberstein-Wiesbaden und Hott Mainz gegenüber. Silberstein war der dauernde Angewiesene und ließ Horn, den vorjährigen Turnierieger, in seiner Runde zu einem Platz kommen. Trotzdem der Wiesbadener in der 3. Runde auf einen genaueren rechten Haken bis drei zu Boden mußte, war an seinem Sieg nichts zu zweifeln. Ed. Wiesbaden liierte trotz seiner starken Erfüllung mit E. Edert-Mainz durch die Seile des Mainzer Ringes. Das Kampfergebnis gab nach einem farbigen Kampf ein gerechtes Unentschieden.

### Bezirksmeisterschaftsrunde in Wiesbaden.

Nach einer Mitteilung des Jagamts Bogen werden bei Zwischenrundenkämpfen des Bezirks Main/Hessen am Samstag, 13. Februar, in Wiesbaden insgesamt 13 Kämpfe zur Austragung gelangen.

Beim 2. Rang, der schottische Weltmeister im Fliegen-gewicht, verteidigte in London seinen Titel erfolgreich durch einen hohen Punktstich über den Philippinen Small Montana. Bei der 3. W. wird der Franzose Angermann als Weltmeister dieser Gewichtsklasse geführt.

## Wiesbadener Schachmeisterschaft.

### Vor der Entscheidung.

Während in den Kämpfen um die Wiesbadener Stadtmeisterschaft die Frage nach den ersten vier bereits eindeutig geklärt ist — lediglich die Rangfolge untereinander steht noch nicht fest — herrscht bezüglich der Belegung der restlichen vier Plätze noch völlige Unklarheit. Der bisher wenig beachtete Angermann löst durch einen prächtigen Sieg über Bremer aufhorchen und löst plötzlich bis auf den 8. Platz vor Angermann hatte in der holländischen Partie durchweg mehr vom Spiel und erzwang nach hohem Kämpfer und Damespfer im 37. Zuge ein wunderliches Matt. Bremers Position ist durch diese neuerliche Niederlage ziemlich ausfallslos geworden, während Angermann sich mit einem Schloß in die Konturren eingereiht hat. Auf Dobroner, dessen Vorprung bis auf ein halbes Punktschiff zusammengefallen ist, schaut daraus nicht mehr so rosig in die Zukunft wie ehemals. Mit Dr. Jung und Roth hat er noch zwei lärmere Gegner vor sich, bei denen so leicht nichts zu holen ist. Gegen Steinbohl hatte man ihm von vornherein wenig Aussichten eingeräumt, und so kommt dieser Verlust nicht weiter überhöht.

Der Tabellenführer Bleutgen setzte sich über Klein in einer 33zähligen holländischen Partie leicht und ohne großen Anstrengung durch. Deres liierte Roth anfangs durchsich gleichwertiges Spiel, ließ sich dann aber in eine harte Stellung drängen, die ihm in seinen Aktionen sehr hinderlich war und auf einige schmale Züge hin zum Zusammenbruch der Partie führte. Hottler war gegen seinen Linnmann-Sieg nicht widerzuerkennen und leistete den theoretisch guten Vogel nach anfänglich überlegenem Spiel plötzlich kaum noch Widerstand, so daß der Schwarze nach 25 Zügen zu unerwartet leichtem Gewinn kam. Um je heiser tobte der Kampf zwischen den beiden Rivalen West und Linnmann. West, der stets leicht im Vorteil war, vermachte diesen jedoch nicht zu realisieren und wird aus der Partie, die abgebrochen werden mußte, nach mehr als ein Remis herausgehen können. Kranke, der tatsächlich von allen guten Geistern verlassen scheint, steht in der Abwehrstellung gegen Henning (!) wieder klar auf Verlust.

Der Stand: 1. Bleutgen 10½ P., 2. Hängepartie 2. Steinbohl 9½ P., u. 1 Sp., 3. Dr. Jung 8½ P., u. 1 Sp., 4. Roth 8½ P., 5. Dobroner 7 P., 6. und 7. Hottler und Linnmann je 6½ P., u. 1 Sp., 8. Angermann 6 P., u. 2 Sp., 9. West 6 P., u. 1 Sp., 10. Vogel 5½ P., u. 1 Sp., 11. Klein 4½ P., u. 4 Sp., 12. Bremer 4½ P., u. 2 Sp., 13. Kranke 4½ P., u. 1 Sp., 14. Dierkes 4 P., 15. Henning 2 P., u. 1 Sp., 16. Klein 2 P.



Feiertunden im Skiparadies.

(Maritius, R.)

|                                                                                                                     |                                                                                                                                    |                                                                                                                                                 |                                                                                                                          |                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Gravierungen.</b><br><b>Hch. Sonns</b><br>Gravieranstalt<br>Marktstr. 12, I.<br>gegenüber Rathaus<br>Tel. 225-87 | <b>AUTO.</b><br>Fahrschule<br>Selbstfahrer-<br>Vermietwagen<br>Reparaturen<br><b>BREZING</b><br>Bartramstraße 15<br>Fernruf 230 10 | <b>Möbel</b><br>solid, preiswert<br>bei<br><b>Möbel-<br/>Büscher</b><br>nur Kleins<br>Kirchgasse 4<br>a. Mauritzplatz<br>Ehestands-<br>darlohen | <b>Detektiv</b><br><b>Scharff</b><br>Wienwiesen<br>Lahnstr. 39<br>Eichenkronen<br>Ruf 25585<br>Ermittlungen<br>Auskünfte | <b>Radio?</b><br>geb' zum<br><b>Fahmann</b><br><b>Alfons</b><br><b>Schierstein</b><br>Wiesbaden<br>Dahnstraße 61<br>Fernruf 20001 | <b>Wieder</b><br>auf der Höhe<br>durch eine gründl.<br>Baurückbauarbeiten<br>mit<br><b>Schoenberger</b><br>Planungs-<br>Erbauung<br>Salus-<br>Reformhaus<br>Wiesbaden<br>Friedrichstr. 19<br>am Schillerplatz | <b>Kunst-<br/>Stopfer</b><br><b>Krischer</b><br>Ann. Fabrik<br>der Walmühle<br><b>Moritzstr. 7</b><br>Telefon 22791 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Was sagen Sie dazu Herr Einzelhändler

5. Haben Sie sich schon einmal über die vielen kleinen, privaten Gelegenheitsanzeigen Gedanken gemacht und glauben Sie an die Nützlichkeit dieser Einrichtungen?

Wiesbadener Tagblatt: Sie hätten einmal die vielen kleinen Anzeigen, die täglich im Wiesbadener Tagblatt erscheinen, gelesen. Sie, der Einzelhändler, würden sich dann wundern, warum Sie nicht selbst hieron Gebrauch machen, wenn Sie vielleicht etwas Gebrauchtetes verkaufen oder aber eine Wohnung mieten oder vermieten wollen? Sicherlich! Und auch hier deckt sich wieder Ihre Erfahrung mit der der Allgemeinheit! Lesen Sie deshalb, was die interessierten Anzeigen: „So leicht es die Erläuterung Ihnen hierzu zu sagen hat.“

## Wiesbadener Tagblatt

Die Tageszeitung, die als Werbeträger immer wieder besonders geschätzt wird.

### Stellen-Angebote

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

Bediener Personal

### Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

Stübe

### Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

### Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

### Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote

Stellen

Handel  
und IndustrieEhrengerichtsordnung für die Organisation  
der gewerblichen Wirtschaft.Laute Bestimmung ein Bestandteil  
des Wirtschaftslebens.

Bereits in dem Erfolg über die Reform der Organisation der gewerblichen Wirtschaft hatte der Reichswirtschaftsminister Dr. Schacht angekündigt, daß eine Ehrengerichtsbarkeit für den gesamten Bereich der gewerblichen Wirtschaft eingerichtet werden sollte. Ein Auszug der Reichswirtschaftsstammer, unter Leitung des Rechtsanwalts Graf von der Goltz, wurde mit der Ausarbeitung von Vorschlägen beauftragt. Das Ergebnis seiner Beratungen hat Graf von der Goltz vor einigen Wochen unter eingehenden mündlichen Vorlegungen dem Reichswirtschaftsminister überreicht. Nunmehr hat der Reichswirtschaftsminister Dr. Schacht die Reichswirtschaftsstammer angewiesen, die von ihm gebilligte Ehrengerichtsordnung durch Aufnahme in die Satzung der Gliederungen der Organisation der gewerblichen Wirtschaft in Kraft zu setzen.

Die neue Ehrengerichtsordnung der deutschen Wirtschaft geht davon aus, daß alle Unternehmen und gewerblichen Vertreter von Unternehmen die Pflicht haben, Anstand und Sitte des ehrbaren Unternehmers zu wahren und sich durch ihr Verhalten der Achtung würdig zu zeigen, die der Beruf und die Zugehörigkeit zur Organisation der gewerblichen Wirtschaft erfordern. Größliche Verletzungen dieser Pflichten sollen durch die Ehrengerichte geahndet werden. Dem Ehrengerichtsverfahren können sich auch sonstige, in verantwortlicher Stellung in gewerblichen Unternehmen tätige Personen, sowie Geschäftsführer der Kammern, Gruppen und Verbänden, die nicht Mitglieder der Organisation der gewerblichen Wirtschaft sind, unterwerfen. Damit ist ein alter Wunsch der Wirtschaftsführer, den Strafsanktionen und dem Schutz einer Ehrengerichtsbarkeit unterwerfen zu sein, verwirklicht worden. Alle Gerichte in erster Instanz entscheiden die bei den 18 Reichswirtschaftsstammern eingerichteten Ehrengerichte, und zwar in der Besetzung von einem Vorsitzenden, der die Hälfte zum Richteramt und wirtschaftliche Kenntnisse haben muß, und mindestens zwei Beisitzern aus den Kreisen der gewerblichen Wirtschaft. Das Verfahren, für das im wesentlichen die Bestimmungen der Strafprozeßordnung gelten sollen, gerät in ein vorläufiges Stadium, in dem die eingehenden Angaben auf ihre Glaubhaftigkeit überprüft werden, und zwar entweder durch „Anzeiger und Beauftragte“ der gleichen Wirtschaftsstammes angehören, vom zuständigen Wirtschaftsstammesleiter oder von dem Leiter der Wirtschaftsstammer, und in das eigentliche Ehrengerichtsverfahren, das durch den Antrag des Wirtschaftsstammesleiters oder Wirtschaftsstammesleiters eingeleitet wird. Das Verfahren endet mit Freispruch, Einstellung oder Verurteilung.

Es sind vier Ehrenstrafen vorgesehen, nämlich Warnung, Verweis, Geldbuße und zeitweise oder dauernde Aberkennung der Mitgliedschaft. In der Organisation der gewerblichen Wirtschaft oder des Berufs zu befehlen. Bei den Geldbußen wird der Gehalt des Entnommenen logen-nannten Strafgebühre vermindert, daß logen-nannte Tages-buhen festgelegt werden, deren geldliche Höhe unter freier Berücksichtigung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Täters zu bemessen ist. Gegen die Entscheidung des ehrengerichtlichen Urteils kann unter bestimmten Voraussetzungen Berufung eingelegt werden. Sie geht an den Ehrengerichtshof der deutschen Wirtschaft, der bei der Reichswirtschaftsstammer errichtet ist. Er entscheidet in einer Besetzung von einem Vorsitzenden und vier Beisitzern. Vom Vorsitzenden wird der Rechtsanwalt Graf von der Goltz bestellbar.

Die Ehrengerichtsbarkeit der gewerblichen Wirtschaft tritt nicht in Konkurrenz zu den ordentlichen Gerichten oder zu den bereits bestehenden Parteigerichten und sozialen Ehrengerichten des Gebietes zur Ordnung der nationalen Arbeit. Auch für Wettbewerbsverletzungen bleibt die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte, und zwar sowohl hinsichtlich der zivilrechtlichen Unterlassungslage wie auch der strafrechtlichen Verfolgung des unlauteren Wettbewerbs, unangetastet bestehen. Diesen Zielen dienen besondere Bestimmungen des Entwurfs über die Abgrenzung der neuen Ehrengerichtsbarkeit gegenüber den übrigen Gerichten. Demnach fallen die bei den Industrie- und Handelskammern auf freiwilliger Grundlage eingerichteten Ehrengerichte, deren Entscheidungen bei der Ausarbeitung des Entwurfs stark berücksichtigt worden sind, fort.

Die Einführung einer kaufmännischen Ehrengerichts-

barkeit entspricht nationalsozialistischen Grundsätzen, die insbesondere in der ersten Zeit nach dem Umbruch mit Nachdruck vertreten worden sind. Demals ist von der alsbaldigen Einführung im Hinblick auf den unteren Zustand der neuen Organisation der gewerblichen Wirtschaft abgesehen worden. Nunmehr gibt die jetzt durchgeführte Reform der Organisation der gewerblichen Wirtschaft die Möglichkeit, diese Grundsätze für den gesamten Bereich der gewerblichen Wirtschaft zu verwirklichen. Wie in der Sozialpolitik durch Schaffung des „Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit“

## Marktberichte.

## Wiesbadener Viehmarktbericht.

Wöchentliche Notierung vom 21. Januar.

Auflage: a) Teilweise auf dem Markte zum Verkauf: 12 Ochsen, 22 Bullen, 13 Kühe, 123 Kälber, 27 Schafe, 360 Schweine. Rattier: Grobheute und Schweine teilweise, Kälber kontingentiert. I. A. Ochsen: a) 43-45, B. Bullen: a) 42-43, C. Kühe: a) 40-43, b) 34 bis 39, c) 26-33, d) 20-24, E. Ferkel: a) 42-44, b) 40, II. B. Kälber: a) 36-45, b) 41-55, c) 30-40, d) 20-28, IV. Schweine: a) und b) 52,5, c) 51,5, d) und e) 48,5. Die Preise für Marktpreise für nichtern gemogene Tiere und fischen sämtliche Speise des Handels als Stall, für Fracht, Markt und Verkaufsstellen, Anfuhrer, sowie den natürlichen Gewichtserlöse, ein müssen als also wettbewerbsfähig über die Staatserlöse erhoben. Großhandelspreise für Vieh auf dem Wiesbadener Viehmarkt. (Preis je Kilogramm): 1. 1,50-1,60, 2. 1,30-1,38, 3. 1,00-1,22 RZ. Bullenfleisch 1. 1,40-1,54, 2. 1,26-1,32, 3. 1,05-1,16 RZ. Kuhfleisch 1. 1,40-1,54, 2. 1,20-1,30, 3. 0,90-1,08 RZ.

## Frankfurter Schlachthausmarkt.

Frankfurt a. M., 21. Jan. Auftrieb: Rinder 100 (gegen - an letzten Donnerstagmarkt) darunter 11 Ochsen, 2 Bullen, 66 Kühe, 21 Ferkel. Rinder 888 (725), Hammel und Schafe 163 (223), Schweine 578 (377). Notiert wurden pro 50 Kilogramm Lebendgewicht in RM: Ochsen: a) 42 bis 45 (am 14. Jan. -), b) 41 (-), Bullen: a) 43 (-), Kühe: a) 41-43 (-), b) 35-39 (-), c) 28-33 (-), d) 17 bis 23 (-), Ferkel: a) 43-44 (-), b) 40 (-), c) 35 (-), Rinder: a) 38-45 (36-45), b) 45-55 (41-55), c) 40 (35 bis 40), d) 32-40 (27-34), Hammel: b) 2,46-48 (46-48), b) 41-45 (41-45), d) 32-40 (36-40), Schafe: a) 35-40 (32-38), Schweine: a) 52,50 (52,50), b) 1,52,50 (52,50), c) 2,32,50 (52,50), d) 1,50 (51,50), e) 48,50 (48,50), Sauen: a) 1,52,50 (52,50), b) 2,50,50 (50,50). Marktwert: Rinder und Schweine wurden zugeführt. Kälber, Hammel und Schafe lebhaft, ausverkauft.

## Von den heutigen Börsen.

Berlin, 22. Jan. (Zusammenfassung) Tendenz: Aktien still und uneinheitlich. Da der Börse auch heute wieder ein Rückgang am Publikum fehlte, das sich nach wie vor dem Aktienmarkt, namentlich hinsichtlich der variablen Papiere fernhielt, vermochte sich keine bestimmte Tendenz durchzusetzen. Die Kursveränderungen bewegten sich meist nur um Prozentbruchteile; per Saldo überwiegen aber eher leichte Rückgänge. An sich ist diese Entwicklung bei der normalerweise schwach verlaufenden Börse, die heute, nach der letzten, der anhaltenden Fälligkeit der Sperrmarktschuldens abgeben für Rechnung von Sperrmarkt-Guthaben erfolgen. Am Montanmarkt bildeten Harpener mit plus 1 und Stolberger Zint mit plus 1/2 % Ausnahmen gegenüber einer Abschwächung von 1/4 % bei Kälber und von 1/2 % bei Rauten-Hütte, Mannesmann und den Reinigenden Stahlwerken. Durchweg schwächer lagen Braunkohlenaktien, so Rheinbraun mit minus 1/4 %, Riedelkühler und Alie-Gewerkschaft mit minus 1/2 %, Harben genannt 1/2 % (1884), Chem. von Heden 3/4 %, während Harpener und Roskowsky 1/2 % bzw. 1/2 % niedriger anführten. Die Eisenbahnaktien lagen bei kleinen Käufen um 1 % an, konnten wurden bei Gummi- und Einolmarkt die Notierungen vorläufig mangellos umfassen. Elektro- und Zinkwerte zeigten, beeinflusst von kleinen Orders, uneinheitliche Entwicklung. Zu erwähnen sind Deutsche Alufanten mit plus 1/4 %, Deutscher Gas

der Grund der sozialen Ehre in den Mittelpunkt der Entwicklung gestellt worden ist, so soll auch für die Funktionen der Unternehmer sowie der Geschäftsführer der gewerblichen Organisation der Ehrenlandpunkt zu einem entscheidenden Maßstab gemacht werden. Dabei ist es selbstverständlich, daß auch das Verhalten in und gegenüber einer vom nationalsozialistischen Staat geführten Organisation nicht, wie bei den früheren liberalistischen Verbänden, als eine reine Zweckmäßigkeitfrage, sondern auch als eine Ehre-frage zu betrachten und zu beurteilen ist.

Es darf erwartet werden, daß die zunehmende Festlegung der Grundlagen dazu beitragen wird, die laute Wirtschaftseingrennung, wie die Dritte Reich von allen in der Wirtschaft tätigen Personen verlangt, zu fördern und eindeutige Erbschaften zu einem wesentlichen Bestandteil des Wirtschaftslebens zu machen.

Frankfurt a. M., 22. Jan. (Eig. Drahtmeldung.) Tendenz: ruhig. Am Aktienmarkt bröckelten die ersten Kurse vorwiegend leicht ab, während später auf Teilgebieten mäßige Besserungen zu verzeichnen waren. Als fest sind weiterhin Jungheben, die auf 122 1/2 (121 1/2) anliegen, zu erwähnen. Fast gefühllos lagen erneut Montanaktien, auch Chemie- und Elektrowerte hatten nur sehr ruhiges Geschäft. Stärker gedrückt waren Reichsbank mit 180 1/2 (188 1/2), Schiffahrtswerte lagen behauptet. Am Rentenmarkt bestand überwiegend Nachfrage besonders wieder nach Geldsparscheinen. Aktien- und Reichsbank-Vorgeschalteten gewannen 1/2 %, Zinsvergütungsscheine 1/2 %, Wiederanbahnungsscheine 1/2 %, Kommunalschuldens notierten unverändert mit 90,85, letzte Schuldbuchforderungen lagen 1/2 % niedriger, Städteanleihe 117 1/2-118 1/2 unverändert. Tagesgeld 2 1/2 %.

## Berliner Devisenkurse.

|             | 30. Jan. 1933 |         | 21. Jan. 1933 |         |
|-------------|---------------|---------|---------------|---------|
|             | Gold          | Devisen | Gold          | Devisen |
| Argentinien | 12,505        | 12,535  | 12,50         | 12,53   |
| Australien  | 0,755         | 0,759   | 0,754         | 0,753   |
| Belgien     | 41,32         | 42,01   | 41,32         | 42,01   |
| Dänemark    | 0,131         | 0,131   | 0,131         | 0,131   |
| Frankreich  | 3,047         | 3,053   | 3,047         | 3,053   |
| Italien     | 2,487         | 2,491   | 2,486         | 2,486   |
| Japan       | 54,50         | 54,50   | 54,50         | 54,50   |
| Landmark    | 47,04         | 47,14   | 47,04         | 47,14   |
| London      | 12,205        | 12,235  | 12,20         | 12,23   |
| Litauen     | 67,93         | 68,03   | 67,93         | 68,03   |
| Niederlande | 6,385         | 6,395   | 6,385         | 6,395   |
| Polen       | 11,61         | 11,63   | 11,605        | 11,625  |
| Portugal    | 2,252         | 2,253   | 2,252         | 2,253   |
| Reichsbank  | 126,13        | 126,41  | 126,18        | 126,46  |
| Reichsbank  | 54,69         | 54,78   | 54,68         | 54,76   |
| Reichsbank  | 12,29         | 12,31   | 12,29         | 12,31   |
| Reichsbank  | 0,711         | 0,713   | 0,710         | 0,712   |
| Reichsbank  | 5,894         | 5,896   | 5,894         | 5,896   |
| Reichsbank  | 48,47         | 48,57   | 48,47         | 48,57   |
| Reichsbank  | 11,84         | 11,84   | 11,84         | 11,84   |
| Reichsbank  | 61,33         | 61,48   | 61,32         | 61,44   |
| Reichsbank  | 48,95         | 49,05   | 48,95         | 49,05   |
| Reichsbank  | 47,04         | 47,14   | 47,04         | 47,14   |
| Reichsbank  | 11,09         | 11,11   | 11,085        | 11,105  |
| Reichsbank  | 1,813         | 1,817   | 1,813         | 1,817   |
| Reichsbank  | 62,83         | 62,83   | 62,83         | 62,83   |
| Reichsbank  | 27,08         | 27,20   | 27,08         | 27,18   |
| Reichsbank  | 17,73         | 17,77   | 17,48         | 17,52   |
| Reichsbank  | 4,656         | 4,674   | 4,656         | 4,674   |
| Reichsbank  | 1,928         | 1,932   | 1,928         | 1,932   |
| Reichsbank  | 1,884         | 1,885   | 1,884         | 1,886   |
| Reichsbank  | 2,488         | 2,492   | 2,488         | 2,492   |

## Steuergutscheine.

|                   | 10. 1. 33 | 10. 1. 33 | 10. 1. 33 | 10. 1. 33 |
|-------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| ..... 1934        | 102       | 102       | 102       | 102       |
| ..... 1935        | 102       | 102       | 102       | 102       |
| ..... 1936        | 102       | 102       | 102       | 102       |
| Verrechnungs-Kurs | 110,30    | 110,30    | 110,30    | 110,30    |

## Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

| Rhein-Main-Börse    |        | 10. 1. 33 |        | 10. 1. 33 |        |
|---------------------|--------|-----------|--------|-----------|--------|
| Bakken              |        | 10. 1. 33 |        | 10. 1. 33 |        |
| A. D. Creditanstalt | 92,50  | 92,68     | 92,50  | 92,68     | 92,50  |
| Bank f. Bräunlich   | 110,75 | 110,75    | 110,75 | 110,75    | 110,75 |
| Comm. u. Privat-B.  | 114,75 | 114,75    | 114,75 | 114,75    | 114,75 |
| Deut. Bank          | 88,25  | 88,25     | 88,25  | 88,25     | 88,25  |
| D. Eff. u. W.-Bank  | 117,75 | 117,75    | 117,75 | 117,75    | 117,75 |
| Disconto Bank       | 117,75 | 117,75    | 117,75 | 117,75    | 117,75 |
| Frankf. Hyp.-Bank   | 92,25  | 92,25     | 92,25  | 92,25     | 92,25  |
| Phil. Hyp.-Bank     | 188,13 | 188,50    | 188,13 | 188,50    | 188,13 |
| Reichsbank          | 143    | 143,50    | 143    | 143,50    | 143    |
| Rhein. Hyp.-Bank    | 143    | 143,50    | 143    | 143,50    | 143    |
| Verk.-Unter.        |        | 10. 1. 33 |        | 10. 1. 33 |        |
| Harpener            | 17     | 17,75     | 17     | 17,75     | 17     |
| Neudorf             | 17     | 18        | 17     | 18        | 17     |
| Industrie           |        | 10. 1. 33 |        | 10. 1. 33 |        |
| Akkumulatoren       | 202    | 203       | 202    | 203       | 202    |
| Alu.                | 52,75  | 52,75     | 52,75  | 52,75     | 52,75  |
| ARO. Aluminat       | 39,13  | 39,13     | 39,13  | 39,13     | 39,13  |
| Aschaffm. A. M.     | 131    | 131       | 131    | 131       | 131    |
| Bayer               | 100    | 100       | 100    | 100       | 100    |
| Bayer. Nitr.        | 200,50 | 200,50    | 200,50 | 200,50    | 200,50 |
| Bayer. Spinn.       | 44     | 45,50     | 44     | 45,50     | 44     |
| Bismarck            | 110    | 110       | 110    | 110       | 110    |
| Bromen-Berlin       | 112,50 | 112,50    | 112,50 | 112,50    | 112,50 |
| Brown, Brown & Co.  | 118    | 118       | 118    | 118       | 118    |
| Budenz              | 119,50 | 119,63    | 119,50 | 119,63    | 119,50 |
| Cement-Berlin       | 160,75 | 161       | 160,75 | 161       | 160,75 |
| Karlshaus           | 120,37 | 120,37    | 120,37 | 120,37    | 120,37 |
| L. G. Chem. Bad.    | 120,00 | 120,00    | 120,00 | 120,00    | 120,00 |
| Chem. Albert        | 127,13 | 127,13    | 127,13 | 127,13    | 127,13 |
| Chem. Albert        | 227    | 227       | 227    | 227       | 227    |
| Chem. Albert        | 144,50 | 144,50    | 144,50 | 144,50    | 144,50 |
| Chem. Albert        | 147,25 | 147,50    | 147,25 | 147,50    | 147,25 |
| Chem. Albert        | 170    | 169,50    | 170    | 169,50    | 170    |
| Chem. Albert        | 169    | 169       | 169    | 169       | 169    |
| Chem. Albert        | 107,25 | 107,25    | 107,25 | 107,25    | 107,25 |
| Chem. Albert        | 120,68 | 120,68    | 120,68 | 120,68    | 120,68 |

| Rhein-Main-Börse    |        | 10. 1. 33 |        | 10. 1. 33 |        |
|---------------------|--------|-----------|--------|-----------|--------|
| Bakken              |        | 10. 1. 33 |        | 10. 1. 33 |        |
| A. D. Creditanstalt | 92,50  | 92,68     | 92,50  | 92,68     | 92,50  |
| Bank f. Bräunlich   | 110,75 | 110,75    | 110,75 | 110,75    | 110,75 |
| Comm. u. Privat-B.  | 114,75 | 114,75    | 114,75 | 114,75    | 114,75 |
| Deut. Bank          | 88,25  | 88,25     | 88,25  | 88,25     | 88,25  |
| D. Eff. u. W.-Bank  | 117,75 | 117,75    | 117,75 | 117,75    | 117,75 |
| Disconto Bank       | 117,75 | 117,75    | 117,75 | 117,75    | 117,75 |
| Frankf. Hyp.-Bank   | 92,25  | 92,25     | 92,25  | 92,25     | 92,25  |
| Phil. Hyp.-Bank     | 188,13 | 188,50    | 188,13 | 188,50    | 188,13 |
| Reichsbank          | 143    | 143,50    | 143    | 143,50    | 143    |
| Rhein. Hyp.-Bank    | 143    | 143,50    | 143    | 143,50    | 143    |
| Verk.-Unter.        |        | 10. 1. 33 |        | 10. 1. 33 |        |
| Harpener            | 17     | 17,75     | 17     | 17,75     | 17     |
| Neudorf             | 17     | 18        | 17     | 18        | 17     |
| Industrie           |        | 10. 1. 33 |        | 10. 1. 33 |        |
| Akkumulatoren       | 202    | 203       | 202    | 203       | 202    |
| Alu.                | 52,75  | 52,75     | 52,75  | 52,75     | 52,75  |
| ARO. Aluminat       | 39,13  | 39,13     | 39,13  | 39,13     | 39,13  |
| Aschaffm. A. M.     | 131    | 131       | 131    | 131       | 131    |
| Bayer               | 100    | 100       | 100    | 100       | 100    |
| Bayer. Nitr.        | 200,50 | 200,50    | 200,50 | 200,50    | 200,50 |
| Bayer. Spinn.       | 44     | 45,50     | 44     | 45,50     | 44     |
| Bismarck            | 110    | 110       | 110    | 110       | 110    |
| Bromen-Berlin       | 112,50 | 112,50    | 112,50 | 112,50    | 112,50 |
| Brown, Brown & Co.  | 118    | 118       | 118    | 118       | 118    |
| Budenz              | 119,50 | 119,63    | 119,50 | 119,63    | 119,50 |
| Cement-Berlin       | 160,75 | 161       | 160,75 | 161       | 160,75 |
| Karlshaus           | 120,37 | 120,37    | 120,37 | 120,37    | 120,37 |
| L. G. Chem. Bad.    | 120,00 | 120,00    | 120,00 | 120,00    | 120,00 |
| Chem. Albert        | 127,13 | 127,13    | 127,13 | 127,13    | 127,13 |
| Chem. Albert        | 227    | 227       | 227    | 227       | 227    |
| Chem. Albert        | 144,50 | 144,50    | 144,50 | 144,50    | 144,50 |
| Chem. Albert        | 147,25 | 147,50    | 147,25 | 147,50    | 147,25 |
| Chem. Albert        | 170    | 169,50    | 170    | 169,50    | 170    |
| Chem. Albert        | 169    | 169       | 169    | 169       | 169    |
| Chem. Albert        | 107,25 | 107,25    | 107,25 | 107,25    | 107,25 |
| Chem. Albert        | 120,68 | 120,68    | 120,68 | 120,68    | 120,68 |

| Rhein-Main-Börse      |        | 10. 1. 33 |        | 10. 1. 33 |        |
|-----------------------|--------|-----------|--------|-----------|--------|
| Bakken                |        | 10. 1. 33 |        | 10. 1. 33 |        |
| A.D. Stannackische    | 92,50  | 92,68     | 92,50  | 92,68     | 92,50  |
| Aschafhebn. Zeltg.    | 136,25 | 137,50    | 136,25 | 137,50    | 136,25 |
| Angsb. Berg. Hüt.     | 110,75 | 110,75    | 110,75 | 110,75    | 110,75 |
| Bayer. Creditanst.    | 114,75 | 114,75    | 114,75 | 114,75    | 114,75 |
| Berg. Hüt. u. B.      | 110,25 | 109,75    | 110,25 | 109,75    | 110,25 |
| B. J. Berger, Tiefbau | 140,—  | 138,50    | 140,—  | 138,50    | 140,—  |
| B. J. B. B. B. B. B.  | 140,75 | 140,75    | 140,75 | 140,75    | 140,75 |
| Bräunlich. Maschinen  | 138,13 | 139,—     | 138,13 | 139,—     | 138,13 |
| Berkau u. Bräunlich   | 216,—  | —         | 216,—  | —         | 216,—  |
| B. J. B. B. B. B.     | 120,50 | 120,—     | 120,50 | 120,—     | 120,50 |
| D. Bank               | 121,—  | 120,50    | 121,—  | 120,50    | 121,—  |
| Chem. Hütten u.       | 227,—  | 227,—     | 227,—  | 227,—     | 227,—  |
| Comm. u. Privat-B.    | 160,—  | 170,13    | 160,—  | 170,13    | 160,—  |
| Conti-Gumm.           | 125,—  | 125,—     | 125,—  | 125,—     | 125,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 117,13 | 119,50    | 117,13 | 119,50    | 117,13 |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  | 148,—     | 147,—  |
| D. A. H. Zeltg.       | 147,—  | 148,—     | 147,—  |           |        |



